

Wissensaustausch zum Anbau von Kichererbsen im Nordosten

Als Auftakt einer gemeinsamen regionalen Kooperation zu Kichererbsen zwischen dem LeguNet in der Region Berlin-Brandenburg (Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF e.V.) sowie dem Projekt KIWERTa (Kichererbsen Wertschöpfungskette aufbauen; Regionalwert AG) fand Mitte April ein erstes Austauschtreffen zum Anbau von Kichererbsen am ZALF in Müncheberg statt.



Unter den Teilnehmenden fanden sich Praktiker und Praktikerinnen aus regionalen Betrieben und Versuchsstandorten (HNEE, ZALF). Hier wurden die Ergebnisse aus einem deutschlandweiten Netzwerkversuch zu Kichererbsen (initiiert vom LTZ Augustenberg) vorgestellt. Nach dem Input eines erfahrenen Landwirts aus Sachsen-Anhalt kam es zu einem sehr offenen und regen Austausch zu den bestehenden Hürden und Hemmnissen im Anbau. So wurden besonders der Feldaufgang, das



Beikrautmanagement sowie die Preisgestaltung als die wichtigsten Herausforderungen identifiziert. Schön war, dass Landwirte und Landwirtinnen mit Erfahrung in den direkten Informationsaustausch mit solchen kamen, die die Kultur in diesem Jahr zum ersten Mal aufs Feld bringen wollen. Es ist die Idee entstanden, einen regionalen Anbau-ring zu gründen, der sich zu Feldtagen und im nächsten Winter zum Erfahrungsaustausch im ZALF treffen soll.

Kontakt

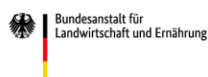
Elisabeth Berlinghof, Regionalmanagerin Berlin/Brandenburg;
elisabeth.berlinghof@zalf.de

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



leguNet.de

